



# POLE-POSITION FÜR CHINA

KARSTEN-DIRK STEFFENS

**China könnte Anlegern 2023 ein starkes Wachstumspotenzial bescheren – im Gegensatz zu einer Reihe von anderen Ländern, die aufgrund gravierender Fehlritte der globalen politischen Entscheidungsträger auf eine Rezession zu steuern.**

Die politischen Entscheidungsträger in den Industrieländern sehen sich mit der Aufgabe konfrontiert, die von ihnen geschaffenen wirtschaftlichen Ungleichgewichte wieder zu beseitigen. Da sich die Lage an den Arbeitsmärkten erst entspannen muss, ist vor

dem Hintergrund der bereits gestiegenen Energiepreise und der bestehenden Lieferkettenstörungen nicht mit einer baldigen Lockerung der Geldpolitik durch die Zentralbanken zu rechnen. Setzt sich dieser Zyklus fort, wird es in vielen Volkswirtschaften bis Mitte des Jahres zu Rezessionen kommen.

Dagegen fällt die Inflation in China nach wie vor vergleichsweise niedrig aus, was es den politischen Entscheidungsträgern ermöglicht, die Geld- und Fiskalpolitik zu lockern und damit das Wachstum zu fördern. Darin kommt der asynchrone Zyklus des Landes zum Ausdruck: Während die meisten ande-

ren Volkswirtschaften rund um den Globus einen Abschwung verzeichnen dürften, ist in China mit einer sukzessiven Wachstumsbelebung zu rechnen.

## **Corona, Immobilien und Politik**

Die politischen Machthaber in China haben Ende 2022 abrupt ihre Null-Covid-Politik aufgegeben. Die Aufhebung der Corona-Beschränkungen hat einen sprunghaften Anstieg der Infektionszahlen nach sich gezogen, der über eine Million Todesopfer in China fordern könnte. Bislang bestehen keine Anzeichen dafür, dass die Regierung Massnahmen zur Verflachung der Infektionskurve er-

greift, was bedeutet, dass die Corona-Welle ausserordentlich stark ausfallen, aber rasch wieder nachlassen könnte. In China kann mit einem raschen Wiederanstieg der Haushaltsausgaben angesichts der hohen aufgestaute Nachfrage durch die jahrelange Null-Covid-Politik gerechnet werden.

Was die Wachstumsrisiken anbelangt, so müssen die politischen Entscheidungsträger die Entschuldung im Immobiliensektor klug steuern. Dass versucht wird, gegen die untragbar hohen Schuldenstände vorzugehen, ist der Regierung zugute zu halten. Unglücklicherweise haben die Bemühungen, privat geführte Immobilienentwickler zu entschulden, die Nachfrage belastet. Es kann folglich davon ausgegangen werden, dass die Behörden im Zuge der beiden jährlichen Sitzungen des Nationalen Volkskongresses und des Nationalkomitees der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes entsprechende Massnahmen bekanntgeben. Dazu könnten eine Senkung der beim Hauskauf zu leistenden Anzahlungen oder eine Lockerung der Beschränkungen für den Zweithauskauf zählen, um die Nachfrage im Sektor anzukurbeln.

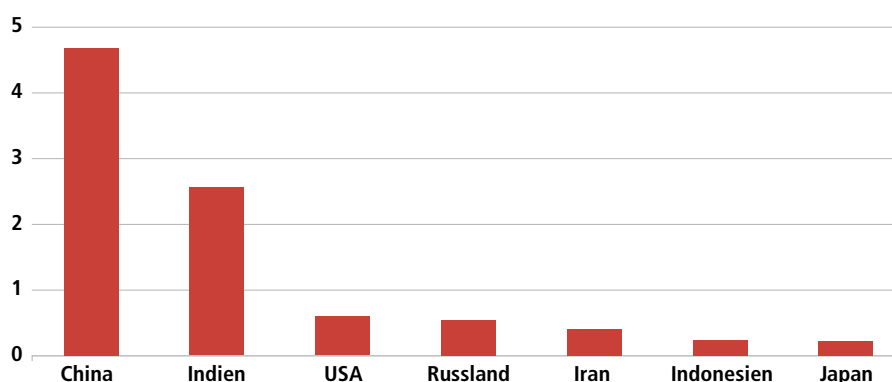
Ein weiterer Sorgenpunkt der Anleger betrifft regulatorische Interventionen in Sektoren wie Technologie. Die Meldung, dass der Milliardär Jack Ma die Kontrolle über das Fintech-Unternehmen Ant Group abgeben will, könnte sich jedoch als «Game Changer» erweisen und potenziell den Weg für einen Börsengang von Ant Financial ebnen. Dies wäre ein wichtiges Signal für den Markt im Hinblick auf ein Nachlassen der regulatorischen Unsicherheit.

#### Vier Gründe für chinesische Aktien

Es lassen sich vier wesentliche Gründe aufzeigen, warum Anleger gerade jetzt eine Allokation bei chinesischen Aktien in Erwägung ziehen sollten – nicht zuletzt, da sich der Markt bis vor wenigen Monaten noch auf so niedrigen Niveaus bewegt hat, dass

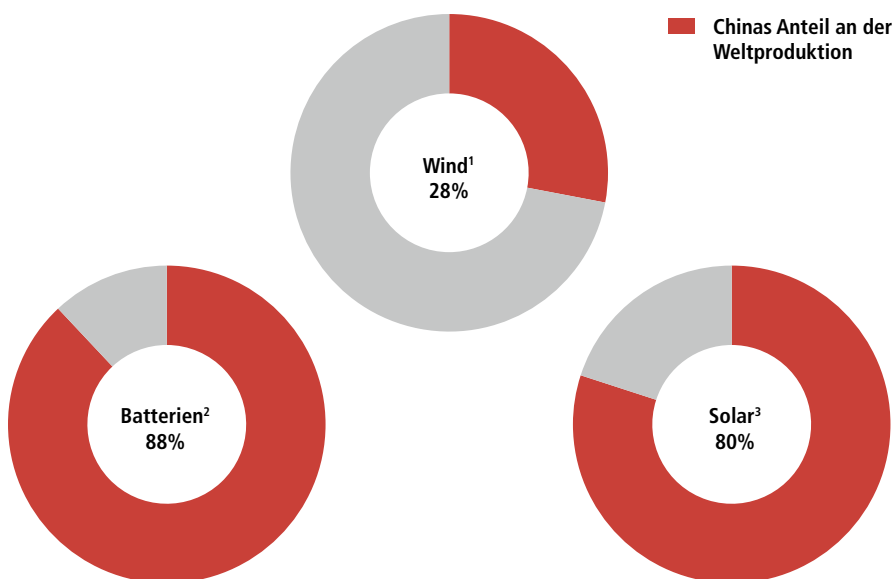
#### China bei MINT-Absolventen weltweit führend...

Länder mit den derzeit meisten MINT-Absolventen (in Millionen von Studenten)



Quelle: World Economic Forum 2017

#### ... und um diese hochqualifizierten Kompetenzen wird global gerungen



<sup>1</sup> Bezogen auf den Marktanteil der Windkraftanlagen im Jahr 2021

<sup>2</sup> Bezogen auf die Kapazität von Lithium-Ionen-Batterien für alle Endanwendungen, Stand: Oktober 2022

<sup>3</sup> Bezogen auf die Kapazität von Solar-Silikonmodulen im Jahr 2021

Quelle: BloombergNEF, November 2022

jegliche Stimmungsaufhellung ihn nach oben katapultieren dürfte.

- Erstens befindet sich China im Vergleich zu vielen Industrieländern in der entgegengesetzten Zyklusphase, wobei die niedrige Inflation es den chinesischen Entscheidungsträgern ermöglicht, ihre geld- und fiskalpolitische Haltung beizubehal-

ten. Dies dürfte das Wachstum selbst dann begünstigen, wenn sich der Großteil der restlichen Welt in einer Rezession befindet.

- Zweitens weisen die Bewertungen attraktive Niveaus auf. Der Markt für chinesische A-Aktien wird auf Basis des Kurs-Buchwert-Verhältnisses mit einem

Nur für qualifizierte Anleger. Der Wert von Anlagen sowie die mit ihnen erzielten Erträge können sowohl sinken als auch steigen. Unter Umständen erhalten Sie Ihren Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurück. Die hier enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Anteilen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Kontakt: abrdn Investments Switzerland AG. Eingetragen in der Schweiz unter der Registernummer CHE-114.943.983. Eingetragener Firmensitz: Schweizergasse 14, 8001 Zürich.

Abschlag von rund 35% auf den 15-jährigen Durchschnittswert gehandelt. Wichtig hierbei ist, dass eine Reihe von Unternehmen, die abrdn hält, letztes Jahr trotz der makroökonomischen Belastungsfaktoren dennoch ein Gewinnwachstum von beinahe 20% verzeichnete. Der vom abrdn Research Institute für dieses Jahr prognostizierte Konsumaufschwung im Inland würde den Unternehmensumsätzen zugutekommen.

- Drittens weisen chinesische Aktien eine nur geringe Korrelation zu ihren globalen Pendanten auf. Die Korrelation des Marktes für chinesische A-Aktien zum MSCI World Index beläuft sich beispielsweise auf tiefe 26%. Anders ausgedrückt könnte eine Allokation bei chinesischen Aktien Diversifizierungsvorteile zu einer Zeit bieten, in der sich die Industrieländer in einem Straffungszyklus befinden.
- Viertens ist die chinesische Regierung bestrebt, eine Innovationskultur zu fördern, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln. In dieser Hinsicht hat sie den Vorteil, dass das Land allein aufgrund der schieren Bevölkerungszahl äusserst viele Hochschulabsolventen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) hervorbringt. Zudem verfügt das Land bereits über einen grossen Anteil am globalen Markt für Solar-, Batterie- und Windenergie.

Seit den Tiefstständen im letzten Oktober haben sich die chinesischen Aktien stark erholt. Dies in erster Linie, weil die Regierung im Januar überraschend viele strenge «Nullzins»-Politiken gelockert hat. Angesichts der daraus resultierenden Ankurbelung der Wirtschaft können Investoren davon ausgehen, dass die Rallye in China im Jahr 2023 weitergehen wird.

Die Äusserungen basieren auf Analysen von Nicholas Yeo, Director and Head of Equities China bei abrdn.

**Karsten-Dirk Steffens**  
Country Head Schweiz,  
abrdn.

